

**Albert Ettinger, Die Nazis, Tibet und der Dalai Lama – Wie angesehen Tibetologen die Geschichte fälschen**

Das vorliegende Buch weist nach, dass das, was viele für undenkbar halten, gleichwohl den historischen Tatsachen entspricht: Die lebenslange Freundschaft des Dalai Lama mit SS-Männern und Rechtsextremisten war kein Zufall und kein Missverständnis. Zwischen Tibet und den Nazis bestanden freundschaftliche Bande und ideologische Berührungspunkte; die tibetischen Eliten waren Nazideutschland und seinem Hauptverbündeten, dem militaristischen Japan wohlgesonnen. Tibet spielte in den Kriegsvorbereitungen der Naziführer und ihren strategischen Plänen eine Rolle. Und nicht zuletzt: Angesehene europäische Tibetologen ziehen mit jenen Kräften, die die Geschichte zugunsten der faschistischen Mächte und ihrer Exponenten neu bzw. umschreiben möchten, an einem Strang, indem sie Nazis wie Ernst Schäfer und Heinrich Harrer weißzuwaschen versuchen. ISBN 978-3-88975-284-0 128 Seiten, Broschur, Format 14 x 20,5 cm ca. 16 €

[www.zambon.net](http://www.zambon.net)

**Johannes Gerster, Die Wiedervereinigung 89/90 – Ich war mittendrin**

Der 9. November 1989 veränderte die Welt: Völlig unerwartet wurde die Mauer in Berlin geöffnet. Dies war der Start zur Vereinigung der beiden deutschen Staaten DDR und BRD. In nur 329 Tagen, bis zum 3. Oktober 1990, wurde die Deutsche Einheit vollendet. Zwei deutsche Regierungen und Parlamente, die vier Siegermächte des Zweiten Weltkrieges, die Europäische Gemeinschaft, die Vereinten Nationen stimmten nach unzähligen Beratungen, Verhandlungen, nach 20.000 geänderten Rechtsvorschriften und Dutzenden Verträgen zu. Johannes Gerster war in dieser Zeit innenpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und immer ganz nah dran. Detailreich und sehr persönlich erzählt er hier, was bei der Wende in Bonn, in Ostberlin und auf der Weltbühne lief – vor und hinter den Kulissen. Bereits erschienen.

ISBN 978-3-945782-63-7 152 Seiten, Hardcover, Format: 12,5 x 20 cm 14 €

[www.leinpfad-verlag.de](http://www.leinpfad-verlag.de)

**Fabian Kalis, Berausende Bienen - Mythologie, Folklore & psychoaktiver Honig**

Dieses Buch behandelt die Stellung der Bienen in der Mythologie unterschiedlicher Kulturen, ihren Einzug in die Folklore sowie den Themenbereich rund um psychoaktive Honigsorten. Der Autor beschreibt die Geschichte der Bienenhaltung in Hinblick auf wichtige kulturelle Aspekte und deutet die Symbolik der Bienen in Kunst und Volksglauben. Überdies werden alte imkerliche Riten, Praktiken und Zaubersprüche beschrieben und erklärt. Schwerpunkt des Buches ist die umfassende Beschreibung von berausenden Honigsorten und alkoholischen Rauschmitteln auf Honigbasis. Auch die Verwendung von Bienenprodukten als Räucherstoffe und Honig als Aphrodisiakum wird thematisiert. Rezepte für die Herstellung eigener berausender Honigprodukte und Erfahrungsberichte über den Konsum von psychoaktiven Honigsorten runden den Band ab. Mit einem Vorwort von Christian Rätsch.

ISBN 978-3-03788-597-0 ca. 100 Seiten, Format 14,8 x 21 cm, Broschur, ca. 18,50 €

[www.nachtschatten.ch](http://www.nachtschatten.ch)

**Benedikt Loderer, Stadtwanderers Störsender - Kolumnen zum Verdauen**

Grabe, wo du stehst. Sieh, was da ist. Denk, wie es ist. Schreib, was du denkst. Das ist Stadtwanderers Methode. Biel ist der Boden, worauf er steht. Ein Biel, sein Biel. Es ist erwandert. Im Fussgängertempo. An der Haustüre beginnt's, bis ans End der Welt reicht's. Der Stadtwanderer begeht sein Revier. Anders herum, die Welt ist lokal. Sie hat eine Mitte, das Obergässli, wo der Stadtwanderer haust. Darum ist so oft von der Altstadt die Rede und so wenig von Madretsch. Man sieht nur, was man weiss. Geologen sehen Steine, Schneiderinnen Stoffe, Lehrer Fehler. Der Stadtwanderer sieht Zustände.? Der Zustand ist gemacht, ist entstanden, ist gewollt. Wer oder was steckt dahinter? Der Zustand ist das Ergebnis der Kräfte, die auf ihn einwirken. Der Kaufkraft zum

Beispiel. Der Stadtwanderer ist unterdessen 75, ihm wird die Zukunft nur noch wenig antun. Resignatio sine qua non? Altersmilde mit Goldrand? Sicher nicht. Wer um sich blickt, merkt: Die Welt ist nicht in Ordnung. Darum ist er von Alterswut erfüllt, nicht -milde. Sie ist der Trieb- und Treibstoff die ewigen Wahrheiten einmal mehr zu wiederholen.

ISBN 978-3-907262-07-8 176 Seiten, Softcover gebunden, 12.5 × 20 cm, Fotos s/w 34 €

[www.edition-clandestin.ch](http://www.edition-clandestin.ch)

### **Jüdisches Museum der Schweiz, Pässe, Profiteure, Polizei - Ein Schweizer Kriegsgeheimnis**

Das Buch erzählt vom Helfernetzwerk in der Schweiz, das Tausenden von Jüdinnen und Juden für die Flucht aus Deutschland und den besetzten Ländern lateinamerikanische Pässe vermittelte und Hunderte auf diese Weise vor dem Tod rettete – was bislang kaum bekannt ist. Als viele Länder ab 1938 die Grenzen für Juden schliessen, war die Flucht ohne besondere Dokumente kaum noch möglich. Um Visa und Pässe zu beschaffen, entwickelte sich in diplomatischen Kreisen in Bern, Genf, Zürich, Lausanne, Basel und Montreux ein agiles Netzwerk von Helfern, in engem Kontakt mit der Botschaft der polnischen Exilregierung. Private Helfer brachten zusammen mit internationalen jüdischen karitativen Organisationen mehrere Millionen Franken für die Erstellung von Staatsangehörigkeitsausweisen auf. Die Passbeschaffer wurden jedoch verraten. Im Mai 1943 überraschten Beamte mehrere Helfer mit gleichzeitigen Wohnungsdurchsuchungen in Genf, Lausanne, Montreux und Zürich. Die Beamten konfiszierten Briefe sowie Passfotos und verhörten acht Helfer. Die Rettungsmission wurde unterbunden, zwei Konsuln mussten ihre Ämter ablegen. Diese Geschichte ist nahezu unbekannt. Es gibt noch keine historische Aufarbeitung des Materials, obwohl einschlägige Archive – wie das Bundesarchiv in Bern, das Archiv für Zeitgeschichte der ETH in Zürich, das US Holocaust Memorial Museum in Washington oder die Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem – hunderte Dokumente bewahren. Für diesen Band rekonstruierte das Jüdische Museum der Schweiz die Geschichte und zeigt zahlreiche Dokumente der Öffentlichkeit.

Die Publikation ist eine Zusammenarbeit des Jüdischen Museums der Schweiz mit dem Archiv für Zeitgeschichte der Eidgenössischen Technischen Hochschule, Zürich. Text Deutsch und Englisch.

ISBN 978-3-907262-09-2 216 S., Hardcover, 17 × 24 cm, Abbildungen 4-farbig 35 €

[www.edition-clandestin.ch](http://www.edition-clandestin.ch)

### **Stephen Mack, Es musste getan werden. Die Navajo Code Sprecher erinnern sich an den Zweiten Weltkrieg**

Anfang 1942, während der düsteren Monate nach der abrupten Bombardierung von Pearl Harbor, wurde eine Gruppe von 29 Navajo-Marines unmittelbar nach ihrem Ausbildungslager in einen Raum mit vergitterten Fenstern und Wachpersonal gebracht. Ihre Aufgabe war es, einen Top-Secret Code zu ersinnen, den die besten kryptoanalytischen Köpfe im Kaiserreich Japan nicht entschlüsseln können. Und das gelang ihnen! Dieses Buch dokumentiert ihre erstaunliche Kriegsleistung: die Formation und Verwendung des Navajo Codes. Das Buch berichtet aber auch über die Lebensweise von acht Navajo-Codeprechern – und zwar mit ihren eigenen Worten! Sie erzählen über ihre schwierigen Lebensbedingungen, besonders in ihrer Kindheit, ihre Erfahrungen während der Internatsschulzeit, wo der Gebrauch ihrer Navajo-Muttersprache strengstens untersagt war, manchmal sogar mit brutalen Mitteln unterbunden wurde. Dieses Buch ist ihre Lebensgeschichte. Es ist die Geschichte eines Codes und seinen bescheidenen Anfängen, eines Codes, den die meisten genialen Köpfe nicht brechen konnten, ein Code, der tausenden Amerikanern das Leben rettete. Es ist eine Geschichte über eine lebensgefährliche Aufgabe, oft unter tödlichem feindlichen Feuer, bei dem einige den höchsten Preis zahlen mussten. Es ist eine Geschichte über Intelligenz, Mut und letzten Endes über Patriotismus. Der Verkauf dieses Buches unterstützt die Navajo Code Talkers Association, eine Non-Profit-Organisation.

ISBN 978-3-941485-80-8, Taschenbuch, 140 Seiten

19,80 €

[www.traumfaenger-verlag.de](http://www.traumfaenger-verlag.de)

**Hans Marchwiza, Sturm auf Essen. Ruhrkampfroman.**

Dieser Ruhrkampf-Roman über die Rote Ruhr-Armee und ihren Sieg über den faschistischen Kapp-Putsch vom März 1920, ist spannend von der ersten bis zur letzten Seite.

Als in der Nacht vom 12. zum 13. März 1920 in Berlin eine Clique faschistischer Beamte und Reichswehrgeneräle unter Kapp und Lüttwitz einen Militärputsch gegen die Reichsregierung des SPD-Kanzlers Müller anzettelt und die Reichsregierung nach Stuttgart flieht, legt schon wenige Stunden später am 13. März ein Generalstreik ganz Deutschland lahm.

Als die Putschisten, die den Kaiser zurückholen und alle demokratischen Errungenschaften der Novemberrevolution von 1918 auslöschen wollen, den Generalstreik unter Todesstrafe stellen, reizt das die Arbeiter im Ruhrgebiet aufs äußerste:

Vor allem Berg- und Hüttenarbeiter formieren sich zur Rote Ruhrarmee. Sie entwapnet umgehend Freikorps-Truppen in Hagen/Wetter, rollt binnen zwei Wochen das Ruhrgebiet von Hagen über Dortmund, Bochum, Gelsenkirchen, Essen, Mülheim und Duisburg auf, schaltet die Polizeikräfte aus und übernimmt die Macht in den Städten. Die Einnahme der Kanonen- und Krupp-Stadt Essen, der „Sturm auf Essen“, ist ein besonderer Wendepunkt. Hier haben sich massive Kräfte der „Grünen Polizei“ und der „Sicherheitspolizei“, paramilitärische Bürgerkriegstruppen konzentriert. Sie werden mit größter Kraftanstrengung und schweren Opfern überwunden. Dem Mut und der Entschlossenheit der Roten Ruhrarmee ist zu verdanken ist, dass der faschistische Kapp-Putsch niedergeschlagen wird. Der Generalstreik allein hat das nicht vermocht.

ISBN 978-3-88021-562-7

352 Seiten

11 €

[www.neuerweg.de](http://www.neuerweg.de)

### **Mein Jubiläumsbuch - 25 mal UHURU. Festival für Musik & Tanz 1994 – 2019**

Uhuru, seit 1994 das Festival für Musik & Tanz auf dem Weissenstein, blickt auf 25 bewegte Jahre zurück. Ein Vierteljahrhundert voller Begegnungen verschiedener Kulturen und Kunstformen, voller Bewegung, Musik und Natur. Dieses Buch dokumentiert Vergangenes und weist in die Zukunft: Es berichtet von einer enthusiastischen Gründung, vom Kulturschock der Einheimischen auf dem Berg, von großen Stürmen, fantastischen Konzerten, von Trommelschlägen und dunklen Nächten, von Sonnenaufgängen mit ahnungsvollem Klang. Beschrieben wird auch der strukturelle Wandel, der das Festival stets geprägt hat, und es auch weiterhin verändern wird.

Ein Kaleidoskop dieses bezaubernden Festivals mit humorvollen Einblicken in die Hintergründe, berührenden Zeitzeugnissen, Illustrationen und bunten Fotografien.

ISBN 978-3-03788-603-8 184 Seiten Format 18,5 x 24 cm, ca. 400 Fotos, spezialgebunden 32 €

[www.nachtschatten.ch](http://www.nachtschatten.ch)

### **William F. Pepper, Die Hinrichtung des Martin Luther King**

#### **Wie die amerikanische Staatsgewalt ihren Gegner zum Schweigen brachte**

Der berühmte Vorkämpfer der amerikanischen Bürgerrechts- und Friedensbewegung, Martin Luther King, wurde in einem Komplott von US-Regierung, Militär, FBI und CIA beseitigt. Dass ein US-Gericht dies bestätigt hat, ist das Verdienst des Rechtsanwalts William F. Pepper, der den angeblichen Mörder seines Freundes King vertrat. Er deckt auf: King musste sterben, weil er für die US-Regierung zu einer Bedrohung wurde. Nachauflage des bereits 2003 erschienen Buches im Diederichs Verlag.

ISBN 978-3-88975-285-7

424 Seiten, Paperback

ca. 22 €

[www.zambon.net](http://www.zambon.net)

### **Andreas Zangger / Ralph Harp, Ferne Welten / Fremde Schätze- Ethnografische Objekte und frühe Fotografien aus Niederländisch-Indien**

Im Museum Heiden befindet sich eine ethnografische Sammlung mit Objekten aus „Niederländisch-Indien“ (heute Indonesien) aus dem 19. Jahrhundert. Es ist ein Bestand, wie er ähnlich in anderen ethnografischen Sammlungen (beispielsweise im Historischen und Völkerkundemuseum St.Gallen) vorhanden ist, der aber im Provinzmuseum Heiden überrascht. Dass die Objekte aus Südostasien heute im Appenzeller Vorderland zu bestaunen sind, hat mit den Biografien von vier Ostschweizer Handelsherren zu tun, die in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Südostasien lebten (hauptsächlich auf Java und Sumatra). Ihre unterschiedlichen Lebenswege stehen als Beispiele für

globales Unternehmertum von Schweizern in den damaligen kolonialen Strukturen. Im Buch werden diese Biografien dokumentiert und in ihren historischen (lokalen wie kolonialen) Kontext gestellt.

ISBN 978-3-907262-03-0      188 S., Hardcover, 24 × 30.5 cm, Abbildungen 4-farbig      42 €

[www.edition-clandestin.ch](http://www.edition-clandestin.ch)

[www.verlagsvertretung-schaefer.de](http://www.verlagsvertretung-schaefer.de)